

Litteraturarchiv-Gesellschaft. — Die Litteraturarchiv-Gesellschaft zu Berlin, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachlässe von Gelehrten und Dichtern zu erwerben und zu ordnen, hielt am 13. Februar ihre diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem Bericht des Schriftführers entnimmt die Allgemeine Ztg., daß das Litteraturarchiv bereits beinahe 12 000 Briefe und etwa 500 größere Manuskripte besitzt. Im Jahre 1897 wurden unter anderem Briefe von Charlotte Schiller und Amalie Imhoff an Fritz von Stein, desgleichen die für die Goetheforschung hochinteressanten Briefe von J. G. Zimmermann an Frau von Stein erworben. Diese sind im Auszug in dem letzten Heft der Mitteilungen aus dem Litteraturarchiv veröffentlicht worden. Durch die Ueberweisung der Notizbücher Johann Gottfried Schadows seitens der Erbin gelangte die Gesellschaft in den Besitz eines für eine Biographie Schadows unentbehrlichen Materials. Die tagebuchartigen Notizen des großen Meisters umfassen die Jahre 1804 bis 1853. — Den Vorstand der Gesellschaft bilden die Herren Geheimrat Dr. Weinhold und Professor Dr. Mommsen als Vorsitzende, Oberbibliothekar Dr. Meisner als Schriftführer, Bankier Alex. Meyer-Cohn als Schatzmeister und Geheimrat Dr. Dilthey, Schulinspektor Dr. Jonas, Professor Dr. Erich Schmidt, Geh. Justizrat Bessing und Geh. Legationsrat Dr. v. Wildenbruch als Beisitzer.

Verband kaufmännischer Gehilfinnen. — Am 13. d. M. tagte in Leipzig zum erstenmale der vor kurzem hier ins Leben getretene Verband kaufmännischer Gehilfinnen, dessen Vorsitz in den Händen der Frau Regierungsbaumeister Krause liegt. Dieser Verband will eine Organisation aller im Handelsgewerbe beschäftigten Personen weiblichen Geschlechts sein zum Zwecke wirksamer Vertretung und Förderung der Berufsinteressen der weiblichen Handelsangestellten. Die Verbandsatzungen schließen die Beschäftigung mit politischen und religiösen Angelegenheiten prinzipiell aus. Der Verbandszweck soll vielmehr erreicht werden durch Gründung eines Stellennachweises, durch Gewährung juristischen und ärztlichen Rates und Schutzes, durch Einrichtung von Unterrichtskursen, Abhaltung von Vortrags- und Unterhaltungsabenden und durch Errichtung einer Unterstützungskasse. Auch ist die Gründung eines eigenen Heims ins Auge gefaßt. Die Versammlung, der Frau Regierungsbaumeister Krause präsierte, war von ungefähr 120 Personen besucht. Die Vorsitzende betonte in ihrer Begrüßungsansprache, daß das Hauptverdienst an der Gründung des Verbandes Fräulein Horn zugeschrieben werden müsse und daß dem Verbandsrat ein Beirat zur Seite stehe, unter dessen Mitgliedern außer einem Prinzipal auch ein Rechtsanwalt, ein Arzt, eine Ärztin und zwei Schulmänner sich befänden. Fräulein Horn wies an den Erfolgen des Berliner Vereins, der 1889 gegründet worden ist und bereits 1100 Mitglieder hat, die Wichtigkeit der Verbandsziele nach und teilte mit, daß außer in Berlin und Leipzig noch in zehn weiteren deutschen Städten gleiche Vereine gegründet worden seien bzw. daß deren Gründung im Gange sei.

Dann erhielt der Vorsitzende des Hilfsvereins für weibliche kaufmännische Angestellte in Berlin, Herr Meyer, das Wort zu einem Vortrage über Zweck und Bedeutung des gegründeten Verbandes. Herr Meyer erläuterte in interessanter Weise die oben bereits genannten Mittel, mit denen der Verband seinen Zweck, die Wahrnehmung der Interessen der weiblichen Handelsangestellten, erreichen will. Er fügte diesem noch hinzu, daß der Verband eine Bibliothek einrichten und namentlich auch eifrig für die Durchführung der Sonntagsruhe und des Achtuhrladenschlusses eintreten werde. Seiner Aufforderung zum Beitritt, die auch der Vorsitzende wiederholte, leisteten mehr als die Hälfte der Anwesenden durch Eintragung in die Mitgliederlisten Folge.

Die österreichische Presse auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900. — Der österreichische Handelsminister hat für die Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 ein »Special-Komitee der Presse in Wien« bestellt, das unter dem Voritze des Schriftstellers Ferdinand v. Saar aus Vertretern aller in Wien erscheinenden Tagesblätter zusammengesetzt ist. Obmann-Stellvertreter ist Karl Groß, Redaktions-Mitglied der kaiserlichen Wiener Zeitung, Referent der Präsident des Journalisten- und Schriftstellervereins »Concordia«, Ferdinand Groß. Dieses Komitee führt vorläufig die Bezeichnung »Special-Komitee der Presse in Wien«, hat aber die Aufgabe, sich durch Kooptierung von Vertretern aller Richtungen der Presse aus den Königreichen und Ländern zu einem »österreichischen Presskomitee« zu erweitern. Das Komitee wird im Einvernehmen mit den Ausstellungsbehörden eine Kollektiv-Ausstellung der österreichischen Presse in Paris veranstalten, eine Geschichte der Entwicklung der Presse in Oesterreich für die retrospektive Ausstellung vorbereiten und für die würdige Vertretung der österreichischen Publizistik auf der Pariser Ausstellung Sorge tragen.

Auszeichnung. — Nach einer Mitteilung, die dem Verfasser des in der Verlagsanstalt und Druckerei A. G. (vormals J. F. Richter) in Hamburg erschienenen und dort hergestellten Werkes »Nordlandsfahrt«, Herrn Lieutenant a. D. Hofrat Dindelberg in Blankenburg a. Harz, aus dem Oberhofmarschallamt Seiner Majestät des Kaisers und Königs zugegangen ist, haben Seine Majestät befohlen, daß dieses Buch der Bibliothek Seiner Majestät Yacht »Hohenjollern« einverleibt werde.

Personalnachrichten.

Gedenktage. — Am 13. Februar d. J. feierte der Brünner Buchhändler und Obmann des Vereins der Mährisch-Schlesischen Buchhändler, Herr Carl Winkler, im engsten Familienkreise, in voller Lebensfrische seinen sechzigsten Geburtstag, zugleich aber auch den Gedenktag seiner zweiundvierzigjährigen Thätigkeit im Buchhandel und das fünfundschwanzigjährige Jubiläum seines Geschäfts.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8525] Saarbrücken, den 14. Februar 1898.

Dem geehrten Gesamtbuchhandel hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage hier selbst unter meiner Firma eine

Leihbibliothek nebst Journal-expedition

eröffnet habe und bitte ich die Herren Verleger, mir die Wahlzettel betr. belletristische Novitäten stets direkt per Kreuzband zu senden zu wollen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und werden von meinem Herrn Kommissionär nur solche Sendungen angenommen werden, denen mein Verlangzettell-coupon beigelegt ist.

Herr Otto Maier (vorm. Rud. Giegler's Colport.-Grosso-Buchhandlung) hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

A. Dreinhöfer.

Elfundsechzigster Jahrgang.

[8376] P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich beabsichtige, den Vertrieb der von mir verfaßten Schriften in eigene Hand zu nehmen und mit den verehrl. Sortimentbuchhändlern zu diesem Behufe in Verbindung zu treten.

Meine Kommission übernahm die Firma G. F. Steinacker in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Regentenstr. 4.

Dr. med. Damm

Verkaufsanträge.

[392] Ein Berliner Sortiment, hervorr. Lage, hochf., gr. Kundschaft, viele Kontin., gr. Umsatz, etwa 80 000 M.; anderer Unternehmungen wegen, keine Phrase. Seltene Gelegenheit. Umstände und Zufall fordern den Verkauf. Schneller Abschluß erwünscht; kein Risiko. Angebote müssen durch Zeugnisse u. Kapitalnachweis, etwa 30 000 M., begründet sein. Nach Neugierigen Erkundigungen. R. Z. 202. Postamt 61, Berlin.

[8465] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In anmutiger kleinerer Stadt Südbayerns eine seit 40 Jahren in den Händen des gegenwärtigen Besitzers befindliche Buch- und Kunsthandlung mit treuer, ausgebreiteter Kundschaft. Der Reingewinn des Geschäftes beträgt durchschnittlich 4300 M.; kleine Spesen.

Das Haus sollte mit übernommen werden. Kaufpreis für Haus u. Geschäft 40 000 M.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musikverlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion und Sorgfalt fortwährend willkommen und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.